

Foto: Harder



Harder: neues Depot für Auftrag

Rund 4.300 Exponate mussten die Transportspezialisten des Neu-Ulmer Spezialisten Harder Logistics Anfang September temporär aus dem Edwin-Scharff-Museum verlagern. Das Museum wird wegen einer Generalüberholung für mindestens ein Jahr geschlossen. Während dieser Zeit beherbergt Harder einen Großteil der Sammlung in einem eigens dafür errichteten Depot. Zwei der größten Exponate unter den reisenden Kunstgegenständen waren eine bronzene Kirchentür und das massive Bronze-Relief „Ruth und Boas“ des Künstlers Edwin Scharff. „Die Türflügel der Marienthaler Kirche wiegen etwa 350 Kilo und messen drei mal zwei Meter“, erklärt Harder-Projektleiter Ivica Lovric. Noch schwerer waren zwei Statuen mit etwa 800 Kilo, die gemeinsam auf einer Palette transportiert werden konnten und so in den Aufzug passten. Allein eineinhalb Stunden dauerte der Sondertransport der Türen. Das Team von Harder arbeitete eng mit der Museumsleitung und dem Restaurator zusammen. Diese hatten die Exponate im Vorfeld selbst sorgsam verpackt. Bis das Museum die Exponate wieder abrufen, lagern diese auf einer Fläche von 200 Quadratmetern in der Obhut von Harder: Der klimatisierte Raum hält die Temperatur von 18 bis 20 Grad bei einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 60 Prozent.